

6. Platz

Altersklasse 3

... Der jüngere Sohn machte sich zu Fuß auf den Weg in die Stadt. Während der unterwegs war durch Wälder, Wiesen, Bäche und kleine Dörfer traf er viele Leute und grüßte diese freundlich. Er redete und lachte und half ihnen sogar bei der Feldarbeit. Weiters sah er am Straßenrand einen Bettler sitzen. Dieser schaute ihn an und jammerte: „Ich bin in Not. Meine Tochter ist krank. Ich brauche 5 Silberstücke um den Arzt zu holen. Sonst stirbt meine Tochter. Bitte gib mir eine kleine Gabe.“ Der Königssohn hatte großes Mitleid mit dem Bettler und gab ihm die 5 Silberstücke die er vom Vater bekommen hatte. Mit frohem Herzen wanderte er weiter, doch er erschrak, als er ein Haus in Flammen sah. Schnell lief er hin und half beim Feuer löschen. Allen denen er begegnete und geholfen hat fragten ihn, was sie für ihn tun könnten. Er sagte: „Kommt nach Sonnenuntergang in das Schloss des Königs, dort werdet ihr mich treffen.“ So verging der Tag und der Königssohn lernte das Volk des Königreiches kennen.

Der ältere Sohn dagegen setzte sich auf sein Pferd und nahm 50 Ritter seines Vaters mit auf den Weg in die Stadt. Als sie dort angekommen waren, verursachten sie Angst und Schrecken. Die Bewohner versteckten sich in ihren Häusern und hatten große Angst. Der Königssohn versuchte die Leute aus ihren Häusern zu locken und sie mit den Silberstücken zu bestechen. Er wollte sie bezahlen, damit sie am Abend in das Schloss kommen. Doch nur wenige kamen aus ihren Häusern und nahmen das Geld an. Denn zu groß war ihr Misstrauen vor den Rittern und auch dem Königssohn. So ritten sie von Stadt zu Stadt und versuchten so viele Leute wie möglich zu überreden.

Als die Sonne untergegangen war, kamen Scharen von Leuten in das Schloss. Die Halle war bis zum letzten Platz gefüllt. Als der König und seine Söhne die vielen Menschen sahen die in das Schloss gekommen waren freuten sie sich sehr. Am meisten freute sich der jüngere Sohn. Denn fast alle Menschen waren wegen ihm gekommen. Sie waren hoch erfreut als sie erfuhren, dass nun er ihr neuer König werden sollte und brachen in lauten Jubel aus. Die ganze Nacht feierten und tanzten die vielen Leute mit ihrem neuen König und als der König dann auch noch ein wunderschönes Mädchen kennenlernte und sich verliebte war er glücklich und zufrieden. Der ältere Sohn bereute seine Vorgehensweise, entschuldigte sich bei den Leuten und diente seinem neuen König treu als erster Ritter.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute in ihrem Schloss im Silberwald.